

6. Juli 2011

Die Staatliche Universität St. Petersburg unterzeichnete ein Abkommen mit der Universität Hamburg

Am 6. Juli unterzeichnete die Staatliche Universität St. Petersburg ein neues Abkommen mit der Universität Hamburg (Deutschland) über die gemeinsame Durchführung der Magisterausbildung nach dem Modell der zwei Diplome „Polar- und Meeresforschungen – POMOR“. Die Unterschriften unter dem Abkommen leisteten der erste Prorektor für wissenschaftliche Arbeit der Staatlichen Universität St. Petersburg Professor I. A. Gorlinski und der Vizepräsident der Universität Hamburg Professor H. Fischer.

Die Konzeption des Programms POMOR wurde unter Berücksichtigung der gesamteuropäischen Tendenzen in der Bildung erarbeitet und basiert auf den Prinzipien, die in den Statuten des Bologna-Abkommens veröffentlicht wurden. Das bedeutet, dass das Zweistufensystem der Bildung nach dem Anrechnungs- und Modulverfahren zugrunde gelegt wurde.

Die Konzeption und die inhaltliche Ausfüllung des Programms wurden von russischen und deutschen Wissenschaftlern und Lehrern gemeinsam erarbeitet. Die Kollegen aus Wissenschaft und Universitätsbetrieb beider Länder halten im Rahmen des POMOR-Programms gemeinsam Vorlesungen und führen Seminare durch, leiten das Praktikum der Magisteranwärter, betreuen ihre Abschlussarbeiten und nehmen die Prüfungen ab. Anzumerken ist, dass das Magisterprogramm POMOR sowohl in Russland als auch in Deutschland lizenziert ist.

Das an der Staatlichen Universität St. Petersburg umgesetzte Programm ist das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit der führenden Universitäten und wissenschaftlichen Forschungszentren in Russland und Deutschland. Das Netz der Partnerorganisationen vereinigt einerseits die berufliche Kompetenz und die auf diesem Wissensgebiet in Russland und Norddeutschland gesammelten Erfahrungen zu einem einheitlichen Ganzen; andererseits gewährleistet es den internationalen Austausch auf dem Gebiet des Wissens und der Technologien. Eine ganz wichtige Aufgabe des Programms besteht darin, eine neue Generation junger Wissenschaftler und Fachkräfte auszubilden, um die langfristige wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Staaten zu garantieren.

Referenzen:

Das internationale Masterprogramm «Polar- und Meeresforschungen – POMOR» läuft an der Staatlichen Universität St. Petersburg seit 2002.

Das Partnernetz des Programms bilden:

- Staatliche Universität St. Petersburg (Russland)
- Universität Hamburg (Deutschland)
- Universität Bremen (Deutschland)
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Deutschland)
- Universität Potsdam (Deutschland)
- Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR (Deutschland)
- Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Deutschland)
- Leibniz-Institut für Ostseeforschung (Deutschland)
- Institut für Arktis- und Antarktisforschung des Russischen hydrometeorologischen Dienstes (Rosgidromet) (Russland)
- Otto-Schmidt-Labor für Polar- und Meeresforschung (Russland)